

SEKTION

A

Die Landeskrebsgesellschaften in Zahlen

DR. ULRIKE HELBIG

10.013

Mitglieder zählen alle 16 Landeskrebsgesellschaften. 197 hauptamtliche und 838 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei den Landeskrebsgesellschaften.

2.000

Vorträge und Veranstaltungen, geleitete Gruppenprojekte und Aktionen zur Gesundheitsförderung wurden 2017 realisiert.

800

Selbsthilfegruppen werden unterstützt. Schnittstellen gibt es auch zu Kliniken, niedergelassenen Onkologen, Rehaeinrichtungen, Sozialdiensten, Kranken- und Rentenversicherungen sowie Landesregierungen.

4

Ausschüsse der Landeskrebsgesellschaften sind aktiv: Krebsberatung, Prävention, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie Fundraising.

119

Beratungsstellen werden bundesweit von den Landeskrebsgesellschaften betrieben.

61.509

Beratungen wurden 2017 durchgeführt.

6.650.000 €

Kosten für Beratungsleistungen werden durch eine gemischte Finanzierung gedeckt, darunter zu 50 Prozent aus gemeinnützigen Quellen (Spendengelder, Projektmittel von Organisationen, Stiftungen, Erbschaften, Fördervereinen und der Deutschen Krebshilfe) und zu 50 Prozent aus Zuwendungen von Land, Kommune, Renten- und Krankenversicherern.

Geschäftsstellen und Beratungseinrichtungen



Grafik: Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz; Stand 2017

Ausgewählte Aktivitäten

Das Jahr 2017 stand im Fokus der Qualitätsentwicklung in der Krebsberatung, der Weiterentwicklung und Durchführung von Präventionsprojekten und des Ausbaus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Themenschwerpunkte wurden in der Krebsberatung intensiv bearbeitet:

- ▶ Entwicklung der Qualität der verfügbaren Beratungs- und Hilfsangebote durch das Entwickeln von Standard Operating Procedures (SOP)
- ▶ Weiterentwicklung der gemeinsamen Dokumentation der Krebsberatungsleistungen
- ▶ weitere Bemühungen um eine Regelfinanzierung der psychosozialen Krebsberatung
- ▶ Ausbau der vorhandenen Netzwerke
- ▶ Adressierung der Patientenannahme in Beratungsstellen und Schulung der Mitarbeiter in diesem Funktionsbereich

Im Bereich Prävention wurde der European Code of Conduct (ECoC) weiterentwickelt, den die International Agency for Research on Cancer (IARC) erarbeitet hatte. Durch Präventionsinitiativen wurden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- ▶ Bewegung
 - Präventionstage/themenübergreifende Präventionsveranstaltungen
 - unterschiedliche Laufveranstaltungen
 - Bäder- und Rehatour
 - KINDERLEICHT
 - Krebsprävention für Heranwachsende an Berliner Schulen
 - Entspannungskurse, Tai Chi, Qigong, Zumba, Yoga
- ▶ Ernährung
 - Präventionstage/Aufklärungstage
 - Ernährungsberatung
 - Kochkurse
 - darmgesunde Ernährung – Projekt „Darmflora“
 - Unterstützung des Selbsthilfebereichs
 - „5 am Tag“-Präventionskampagne

▶ Nichtraucher

- Präventionstage/Aufklärungstage
- Motivationsworkshops
- Rauchfrei-Kurse
- Infomaterial in Schulen/Arbeitsstätten

▶ Sonnenschutz

- Informationstage/Präventionstage
- Sonnenschutz in den Betrieben
- „SunPass“-Projekt mit der European Skin Cancer Foundation (ESCF)

▶ HPV, Darmkrebsfrüherkennung und weitere Projekte

- HPV-Kampagne/HPV-Schulprojekt/Video zur Prävention von Gebärmutterhalskrebs
- Männer-Check-up – Information zu Prostatakrebsfrüherkennung
- Krebsprävention für Heranwachsende an Berliner Schulen
- Ausstellung Früherkennungsoffensive

Verschiedene Landeskrebsgesellschaften nutzten auch 2017 die Marke „DU bist kostbar“, die ursprünglich von der Hessischen Landeskrebsgesellschaft entwickelt und den Landeskrebsgesellschaften zur Verfügung gestellt worden war.

Im November 2017 fand zudem die Offene Krebskonferenz (OKK) in Rostock-Warnemünde statt. Gastgeber war die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit der Deutschen Krebsgesellschaft sowie der Stiftung Deutsche Krebshilfe und unterstützt vom Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband. 95 Experten informierten 700 Betroffene, Angehörige und Interessierte in 17 Sitzungen (siehe Abschnitt „Impressionen von der OKK 2017“).

Die Landeskrebsgesellschaften im Internet

Bayerische Krebsgesellschaft e. V.	www.bayerische-krebsgesellschaft.de	  
Krebsverband Baden-Württemberg e. V.	www.krebsverband-bw.de	
Berliner Krebsgesellschaft e. V.	www.berliner-krebsgesellschaft.de	  
Brandenburgische Krebsgesellschaft e. V.	www.krebsgesellschaft-brandenburg.de	
Bremer Krebsgesellschaft e. V.	www.krebs-bremen.de	
Hamburger Krebsgesellschaft e. V.	www.krebshamburg.de	
Hessische Krebsgesellschaft e. V.	www.hessische-krebsgesellschaft.de	
Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.	www.krebsgesellschaft-mv.de	
Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V.	www.nds-krebsgesellschaft.de	
Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.	www.krebsgesellschaft-nrw.de	 
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.	www.krebsgesellschaft-rlp.de	
Saarländische Krebsgesellschaft e. V.	www.saarlaendische-krebsgesellschaft.de	 
Sächsische Krebsgesellschaft e. V.	www.skg-ev.de	
Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.	www.sakg.de	  
Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e. V.	www.krebsgesellschaft-sh.de	 
Thüringische Krebsgesellschaft e. V.	www.krebsgesellschaft-thuringen.de	

Impressionen von der Offenen Krebskonferenz 2017



Die 7. Offene Krebskonferenz (OKK), ein Informationstag für Betroffene und Angehörige, fand im November 2017 in Rostock-Warnemünde statt und stand unter dem Motto: „Patient-Sein heute: Gemeinsam stark!“ Die OKK wird alle zwei Jahre von der DKG, der Deutschen Krebshilfe und einer Landeskrebsgesellschaft organisiert – dieses Jahr war die Landeskrebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern Gastgeber. Die rund 700 Besucher erfuhren Aktuelles über die neuesten Entwicklungen in der modernen Krebstherapie, die Behandlungsmöglichkeiten der einzelnen Organe, die Zusammenhänge von Ernährung, Sport und Krebs sowie unterstützende Therapien und Palliativmedizin.

Fotos Tisch mit Broschüren und Eingangsbereich: Renate Babnik, alle anderen Fotos: Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern



